

AER-Vorstand fordert zum verstärkten Mitwirken auf

von Rita Münck

Freitag, 18. November 2022



FVW Medien/RIM

Der AER-Vorstand auf der Jahrestagung in Berlin: Anna Fembacher, Christina Bauer, Ralf Wiemann, Petra Thomas, Kathrin Angelstein und Rainer Hageloch stellen sich den Fragen der Tagungsteilnehmer.

Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Reiseunternehmer (AER) unter Leitung von AG-Vorstand Rainer Hageloch ruft anlässlich ihrer derzeit laufenden Jahrestagung eine Initiative 2022 aus. Hageloch geht es darum, das Miteinander zu stärken.

AER-Manager Rainer Hageloch hat seiner diesjährigen Tagung in Berlin denn auch das Motto "Zukunft (mit)gestalten" verpasst. In einer kurzen Ansprache forderte er am Freitagmorgen die anwesenden AER-Mitglieder dazu auf, sich noch stärker als bislang miteinander zu vernetzen, voneinander zu lernen und somit die Zukunft der Reisebranche und des Reisens selbst mitzugestalten.

Unter anderem mit der **Initiative 2022** will er die AER-Mitglieder dazu animieren, aktiv zu werden und zu profitieren. So sollen sie an Schulungen und Weiterbildungen teilnehmen, was

die Kooperation intensiviert. Die Mitglieder sollen aber auch die Tools von AER zum Dialog sowie ganz konkrete Produkte nutzen: Im Angebot sind da zum einen der wachsende B2B-Marktplatz Axolot, der gerade mit Thurgau Travel und Journaway um zwei neue Veranstalter ergänzt wird. Dazu gehört aber auch die im vergangenen Jahr erstmals vorgestellte AER-Reisemanufaktur. Hinter dem Label, das jetzt in ersten Städten wie Hamburg und Berlin sichtbar wird, verbirgt sich eine neue Reisebüro-Kette innerhalb der AER, die im Verkauf einen klaren Fokus auf individuelle und nachhaltige Angebote hat und mittlerweile 19 teilnehmende Reisebüros zählt.

Gut 300 AER-Mitglieder und Partner haben sich am Freitag in Berlin zur diesjährigen Tagung eingefunden, die bis Samstagabend läuft. Am Vortag, bei einem sogenannten Pre-Event, waren bereits 120 dabei. Sie bekamen erste Eindrücke über die Neuerungen bei Axolot und der Reisemanufaktur sowie Input von einigen Spezialisten der Kooperation. Dazu gehörte unter anderem auch Ambros Gasser von ASI Reisen aus Innsbruck. Er forderte mit Nachdruck dazu auf, den Klimafußabdruck von Reisen jetzt endlich für die Kunden sichtbar zu machen, ebenso aber auch den sozialen und wirtschaftlichen Effekt den die Reisen für die Zielgebiete haben. "Es ist einfach wichtig, dass sich die lokale Bevölkerung in den Reiseländern nicht gegen uns wendet, sondern dass unsere Branche etwas Sinnstiftendes für die Menschen dort unternimmt, wenn die Wertschöpfung im Land bleibt", ist Gasser überzeugt.

Jahrestagung 2022: AER-Kooperation kommt in Berlin zusammen



1 / 32

Austragungsort der AER-Jahrestagung: das Mercure Hotel Moa Berlin. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



2 / 32

Erst einmal einchecken ... (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



3 / 32

Das AER-Team am Empfang: Michaela Pinkenburg, Harald Oltmann, Nadja Judt und Heiko Schneck. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



4 / 32

Mehr als 300 Teilnehmer werden erwartet. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



5 / 32

Der AER-Vorsitzende Rainer Hageloch heißt am Freitag zum Pre-Event willkommen. Währenddessen konnten sich einzelne Veranstalter vorstellen, und es wurden Neuerungen aus der AER-Welt präsentiert. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



6 / 32

Mehr als 120 AER-Anhänger hatten sich allein zum Event am Freitag angemeldet. Einige wurden durch die Deutsche Bahn am pünktlichen Erscheinen gehindert. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



7 / 32

Nora Schweika, zuständig bei AER für Marketing, führte das neue Logo der noch jungen Reisebüro-Kette AER-Reisemanufaktur vor. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



8 / 32

Hier noch einmal das AER-Reisemanufaktur-Logo als Nahaufnahme: Der Schriftzug soll die möglichen Reiserouten um die Welt symbolisieren. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



9 / 32

ASI-Chief Ambros Gasser rief dazu auf, Reisen neu zu denken und als Produzent mehr Wertschöpfung in den Zielgebieten sicherzustellen. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



10 / 32

Allesamt aus Hamburg angereist: Jörn Hülsmann (NSB Reisebüros), Andreas Preuß (Menzell Reisebüros) und Rita Münck (FVW Medien). (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



11 / 32

Kaffeerunde: Christiane Laue (Reiseladen Albatros), Felicitas Dömling-Plitt und Stefanie Hunn (beide Gleisnost Reisebüro). (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



12 / 32

Eva Reuter (Geoplan Touristik), Christian Busch (Lernidee Erlebnisreisen), Tim Starke (Thurgau Travel), Angela Harde (Geoplan Touristik). (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



13 / 32

Ambros Gasser (ASI Reisen) und Georg Albrecht (Karawane Reisen) (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



14 / 32

Said Akbarzadeh-Gharib (ATRO Reisebüro) und Miran Bojar Al Talib (Babylon Reisen)
(Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



15 / 32

Voller Tisch und dahinter: Adrian Brehm von Travel Agency Accounting und Haiko Gerdes
von Traso. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



16 / 32

Rita Münck (FVW Medien) und Ulrike Härtel (Aerticket) (Foto: FVW Medien/RIM)
Teilen



17 / 32

Gunnar Heine (Hanse Merkur) und Sandra Erber (Sunny Cars) (Foto: FVW Medien/RIM)
Teilen



18 / 32

Der AER-Vorstand auf der Jahrestagung in Berlin: Kathrin Angelstein, Rainer Hageloch, Katrin Schmedemann (Leitung Geschäftsstelle), Ralf Wiemann, Petra Thomas, Christina Bauer und Anna Fembacher. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



19 / 32

Sven Meyer und Andy Janz vom Podcast "Hin und weg" führten launig durch das Programm. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



20 / 32

AER-Vorstand Rainer Hageloch fordert die anwesenden Unternehmer und Unternehmerinnen auf, als coole Chefs aufzutreten – gegen den Fachkräfte- und Nachwuchsmangel. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



21 / 32

Stellten sich am Freitagmorgen den Fragen von Sven Meyer und Andy Janzen: der AER-Vorstand Anna Fembacher, Christina Bauer, Ralf Wiemann, Petra Thomas, Katrin Angelstein und Rainer Hageloch. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



22 / 32

Und im Raum: viele aufmerksame Zuhörer. (Foto: FVW Medien/RIM)
Teilen



23 / 32

Auf der Reisemesse ging es hoch her: Rainer Hageloch (AER) mit Bernhard Casier (Bewotec) und Karsten Kurt (Cuba Travel). (Foto: FVW Medien/RIM)
Teilen



24 / 32

Am Stand der Allianz gab es Popcorn mit Saucen. (Foto: FVW Medien/RIM)
Teilen



25 / 32

KLM hatte extra ein paar Premium-Eco-Sitze mitgebracht – zum Testen. (Foto: FVW Medien/RIM)
Teilen



26 / 32

Journaway ist neu via Axolot zu finden: Das Team in Berlin stellen Lena Koops, Annika Sinnen und Benjamin Schmidt. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



27 / 32

Abendevent in der Arminiusmarkthalle in Alt-Moabit. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



28 / 32

Es gab besondere Stände: Currywurst wurde aus dem VW-Bulli serviert. (Foto: FVW Medien/RIM)

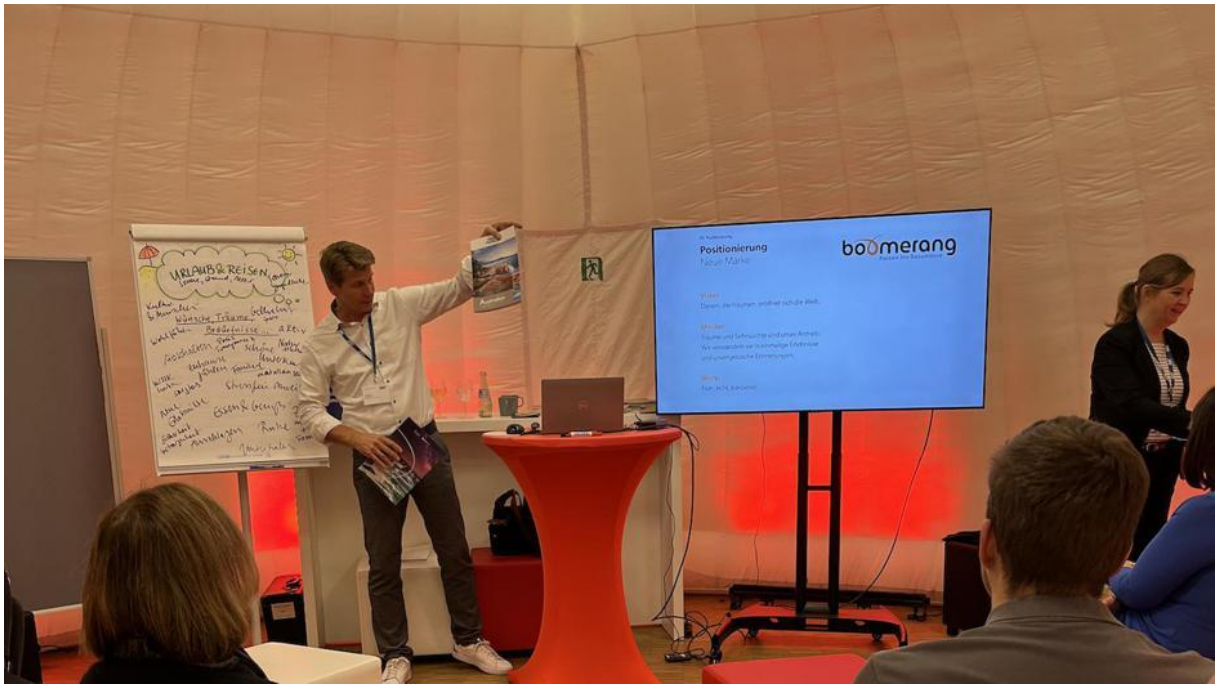
Teilen



29 / 32

Eine coole Idee: Die Workshops am Samstagnachmittag wurden in aufblasbaren Igluzelten abgehalten. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



30 / 32

Hier ist Thomas Wiedau dabei, die Welt von Boomerang Reisen zu erklären. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



31 / 32

Vier Nachwuchstalente wagten sich aufs Podium und wünschten sich ein Gremium, um künftig beim AER aktiv mitzuarbeiten. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen



32 / 32

Dieser Mann spielt schon eine aktive Rolle: Rainer Klee, Chef von Aerticket. Sein Flug-Consolidator ist wirtschaftlich mit der AER Kooperation AG verbunden. Er erläuterte die wirtschaftliche Lage von Aerticket. (Foto: FVW Medien/RIM)

Teilen

Sein nachhaltiger Ansatz trifft bei den AER-Mitgliedern inklusive Vorstand auf viele offene Ohren. Petra Thomas, AER-Vorstandsmitglied und Geschäftsführerin von Forum anders reisen, versicherte in Berlin, dass aktuell beim Thema Nachhaltigkeit auf vielen Ebenen viel passiere. So ist der AER Gründungsmitglied des neuen Vereins **Klima Link**, der dabei ist, einen einheitlichen Standard zur Berechnung des CO₂-Ausstoßes von Reisen einzuführen. "Denn es ist wichtig, dass nicht nur die Reiseunternehmen zertifiziert sind und nachhaltig arbeiten, sondern sich auch ihre Produkte daran messen lassen", sagte Thomas. "Da müssen wir 2023 einen deutlichen Schritt nach vorne unternommen haben", pflichtete Hageloch ihr bei.

Dauerthema Fachkräftemangel

Einen großen Schritt weiter will man möglichst schnell auch beim Thema Nachwuchs sein. So sind auf der Jahrestagung 19 junge Talente anwesend, mit denen sich der Vorstand an den drei Tagen auch persönlich austauschen wird. "Wir müssen uns öffnen für neue Arbeitsformen wie Homeoffice und Workation, und wir müssen motivieren mit Aktionen wie dem 'Bier um vier'", forderte Ralf Wiemann von Erlebe während einer Podiumsdiskussion auf. Die Arbeitgeber müssten schlicht und ergreifend die Bedürfnisse der jungen Menschen ernst nehmen, um sie auch künftig für die Branche zu begeistern, ist er überzeugt.

AER-Manager Rainer Hageloch bringt es auf den Punkt. "Seid coole Chefs, nehmt die Mitarbeiter mit", so sein Appell in die Runde. Und wie um zu beweisen, dass er selbst ein cooler Chef ist, bot er noch von der Bühne aus den jungen Talenten im Raum das Du an. Um mit dem Nachwuchs von heute auf Augenhöhe zu kommunizieren, ist das sicher ein möglicher Weg.

